

03.02.2014

- [2.Mannschaft](#)
- [Verbandsklasse](#)

Drei Richtige in der Fremde

Spielbericht von Ulrich Richter:

Am heutigen Sonntag ging es nach Gerresheim zur Drittvertretung selbigen Vereins. Die Gerresheimer als auch wir hatten bisher einen eher durchwachsenen Saisonverlauf hinter sich und demzufolge standen wir gemeinsam auf dem 7ten Tabellenplatz mit 3 Punkten auf der Habenseite.

Wie auch in allen Mannschaftskämpfen bisher, haben wir es auch diesmal nicht fertiggebracht – die Stammkraft an die Bretter zu bekommen. Es reichte nur zur einer Stammmacht! Die Anreise klappte pünktlich und ohne besondere Vorkommnisse. Unser Gegner musste nur auf zwei Spieler aus dem Stammsatzpool zurückgreifen.

Der Spielverlauf ist schnell erzählt – bis um 13.30 Uhr hatten die ersten drei Bretter remisiert. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir an den unteren Brettern leichten Vorteil – die Bretter 4 und 5 schienen sich mehr oder wenig langsam zu Problemkindern zu entwickeln. Kurz vor der Zeitkontrolle galt es den ersten ganzen Punkt für Kleve zu verzeichnen. Michel Auwens hatte den DWZ-Schwächsten Gegner souverän bezwungen und wir lagen erstmalig vorne. In der Zwischenzeit hatte Lukas Nakamura am 7ten Brett zwei Bauern mehr – und es zeichnete sich noch mehr bei ihm ab. Unser heutiger Youngster Kevin Verfürth am Brett 8 machte seine Sache gut – konnte einen gegnerischen Freibauern stoppen, eliminieren und in einem schwierigen Damen, Turm Endspiel die Übersicht behalten. Wobei der Gegner nicht immer die besten Züge machte und seine optisch aktivere Stellung immer mehr verschlechterte. An den letzten Stammbrettern 4/5 gingen die Partien so langsam den Bach runter – Carsten Lange gab eine Qualität – und Uli Richter hatte einen Minusbauern – aber den noch nicht mal gegen eine bessere Stellung gegeben. Lukas konnte um kurz vor 15.00 Uhr den Punkt für sich verbuchen - er hatte noch eine Figur und drei Bauern mehr und die letzten Gewinnversuche des Gegners abgewehrt. Unser Youngster spielte die Sache dann mehr oder weniger souverän runter – erst Damen vom Brett, Figuren (Turm, König) besser stellen und dann langsam weiter. Um 15.00 Uhr stand fest dass auch unser letzter Trumpf gestochen hatte. – 4,5 Punkte für Kleve. Dabei sollte es auch bleiben. Uli Richter gab seine Partie auf und Carsten lies sich noch kurz ein Turmopfer mit anschließender Springergabel zeigen. Nichtsdestotrotz zwei wichtige Punkte gegen den Abstieg, so dass wir uns erstmal etwas gelassener den kommenden Aufgaben widmen können. Die Hoffnung auf eine Stammmannschaft bleibt nach wie vor!

- [2. Mannschaft 2013/14](#)